

Rugiswalde.

(Einwohnerzahl: 430)

☎ = Fernsprech-Anschluß. □ = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Rugiswalde wird erstmalig im Jahre 1415 geschichtlich erwähnt, wo es den Namen Rudolffswalde führt. Diese Ortsbezeichnung hat verschiedentlich gewechselt und lautete noch: Rudolffswalde, Rudigiswalde, Rußwalde, Rugißwalde usw. Ursprünglich gehörte Rugiswalde zur Herrschaft Wildenstein und gelangte mit ihr 1451 an Sachsen, zum Amt Hohnstein. 1449 gelobt Peter Luticz zu Rugiswalde als Manne Albrechts Berka von der Duba den von letzterem mit den Oberlausitzer Sechsstädten abgeschlossenen Vertrag auch zu halten. 1466 am 1. April wird Margaretha, Peters v. Lawtitz eheliche wirtynne, mit dem halben Gerichte zu Langburkersdorf und dem halben forwergk zu Rüdigißwalde beleibdingt. Weitere Besitzer von Rugiswalde sind dann noch Heinrich von Haugwitz und später Georg Wehse gewesen. Im Lehnbrief vom 18. Mai 1603 erhält Hans Georg von Wehse zu Burkersdorf Rugiswalde mit den Erbgerichten erblich und die Obergerichte auf Lebenszeit. Weiterhin waren die Besitzer von Langburkersdorf auch Herren von Rugiswalde. Kirchlich gehört Rugiswalde seit alter Zeit nach Neustadt. Auch Bergbauversuche scheint man getrieben zu haben, wie aus einem Lehnsbriefe aus dem Jahre 1483 vom 13. Mai ersichtlich ist, und zwar am Schafberge und im Goldgrund. Früher galt Rugiswalde als der kälteste Ort und das beste Kirschdorf der ganzen Gegend. Die Einwohner beschäftigen sich vorwiegend mit Landwirtschaft und der Herstellung künstlicher Blumen.

Bürgermeister: Walter Fröbisch, Gemeindeamt, 57b, ☎ Amt Neustadt i. Sa. 561

Gemeindeältester: Ernst Köhler, 10

Steuereinnahme: Walter Fröbisch, 57b

Friedensrichter: Bürgermeister Otto Weinhold in Langburkersdorf, 17B, ☎ Amt Neustadt i. Sa. 422

Ortsrichter: Bürgermeister Walter Fröbisch, 57b, ☎ 561

Allgemeine Ortskrankenkasse: Langburkersdorf

Standesamt: Neustadt i. Sa., Rathaus, Zimmer 7, ☎ 341

Lehrer: Willy Götz, 11

Kirchenvorsteher: Oswin Henkschel, 26